

Eisenbahnen

Seminar

Einführung in das Eisenbahnsicherheits- und Risikomanagement

Neue Anforderungen an die Führung von
Eisenbahnverkehrsunternehmen nach CSM
Verordnungen (Common Safety Method)

Termin/Ort

15. – 16. Januar 2018 in Essen

Seminar

Einführung in das Risikomanagement bei der Instandhaltung von Eisenbahnfahrzeugen

Rechte und Pflichten von
Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und für die
Instandhaltung zuständige Stellen (Entity in Charge
of Maintenance - ECM) erkennen und wahrnehmen

Termin/Ort

05. – 06. März 2018 in Berlin

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Berthold Overbeck, Dozent
(www.eisenbahn-sicherheitsmanagement.de),
Mitarbeiter des Eisenbahn-Bundesamts, Bonn

Einführung in das Eisenbahnsicherheits- und Risikomanagement

Neue Anforderungen an die Führung von Eisenbahnverkehrsunternehmen nach CSM Verordnungen (Common Safety Method)

Zielsetzung

Die CSM Verordnungen stellen umfangreiche Anforderungen an die Führung von Eisenbahnverkehrsunternehmen. Zur effektiven Erfüllung dieser Anforderungen ist es wichtig ihre konkrete Bedeutung bezogen auf die Merkmale eines Eisenbahnverkehrsunternehmens zu kennen.

Die Teilnehmer erhalten Einblick in die für Eisenbahnverkehrsunternehmen spezifischen Bedeutungen der

- Verordnung 352/2009/EG ersetzt durch 402/2013/EU (Risikobewertung und Gefährdungsmanagement bei Änderungen)
- Verordnung 1158/2010/EU (Sicherheitsmanagement) und
- Verordnung 1078/2012/EU (Monitoring)

deren Wechselwirkung und Hinweise zur Umsetzung in der Praxis. Dabei werden etwaige Fortschreibungen vorstehender Verordnungen berücksichtigt.

Teilnehmerkreis

Eisenbahnunternehmer, Eisenbahnbetriebsleiter und sonstige Verantwortungsträger für das Sicherheits- und Risikomanagement in Eisenbahnverkehrsunternehmen

Inhalt

Eisenbahn-Sicherheitsrichtlinien 2004/49/EG mit 2008/110/EG und 2016/798/EU:

Grundgedanken der Eisenbahnsicherheitsrichtlinie 2004/49/EG • Hintergrund und Gegenstand der Änderung der Eisenbahnsicherheitsrichtlinie mittels Richtlinie 2008/110/EG • Nationale Umsetzung der Eisenbahn-Sicherheitsrichtlinie • Inhalt und Änderungen der Richtlinie 2016/798/EU

Verordnung 352/2009/EG ersetzt durch 402/2013/EU - Risikobewertung und Gefährdungsmanagement bei Änderungen: Begriffsdefinition • Arbeitsschritte des Risikomanagementverfahrens • Gefährdungsmanagement

Verordnung 1158/2010/EU - Sicherheitsmanagementsystem (SMS):

Kontrolle aller Risiken, Risikokontrollbereiche des SMS • Eigenschaften des SMS • Wesentliche Bestandteile des SMS • Verbindung und Abgrenzung zum Risikomanagementverfahrensgemäß gemäß Verordnung 402/2013/EU

Verordnung 1078/2012/EU – Monitoring:

Geltungsbereich • Inhalt • Verbindung zum Sicherheitsmanagementsystem • Anforderungen an das Sicherheitsmanagementsystem

Zum Thema

Einführung in das Eisenbahnsicherheits- und Risikomanagement unter Berücksichtigung der künftigen Anforderungen:

Die ERA hatte zum 17.11.2016 ihren Entwurf der künftigen Anforderungen an ein Eisenbahn-Sicherheitsmanagementsystem mit der Möglichkeit zur Stellungnahme bekanntgegeben. Zwischenzeitlich haben die interessierten Kreise zu diesem Entwurf Stellung genommen. Mit der Einführung der einheitlichen Sicherheitsbescheinigung gemäß der neu gefassten Eisenbahn-Sicherheitsrichtlinie 2016/798/EU werden diese neuen Anforderungen, ggf. in überarbeiteter Form, verbindlich werden. Die Revision der Verordnung 1158/2010/EU beinhalten vielfältige Verbesserungen. Die Anforderungen orientieren sich mehr am Eisenbahnbetrieb und zwischenzeitlich erlassene Verordnungen werden direkt berücksichtigt. Dabei stehen die fortgeschriebenen Anforderungen nicht im Widerspruch zu den bestehenden. Daher kann bereits heute der Entwurf der Revision der Verordnung 1158/2010/EU zur Interpretation der derzeit noch gültigen CSM Verordnungen herangezogen werden und die Einrichtung oder Fortentwicklung eines Eisenbahn Sicherheitsmanagementsystems vereinfacht und zukunftsorientiert erfolgen.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Berthold Overbeck, Dozent (www.eisenbahn-sicherheitsmanagement.de), Mitarbeiter des Eisenbahn-Bundesamts, Bonn

Uhrzeiten

15.01.2018, 10:00 Uhr – 16.01.2018, 16:00 Uhr
Essen, Haus der Technik

Termin/Teilnahmegebühr/Ort

HDT-Mitglieder: € 1080,00 – Nichtmitglieder: € 1220,00
mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen sowie Mittagessen und Pausengetränken
Kurtitel: Eisenbahnsicherheits - und Risikomanagement

15.01.2018 – 16.01.2018 • Veran.-Nr.: E-H110-01-044-8
Essen, Haus der Technik

Einführung in das Risikomanagement bei der Instandhaltung von Eisenbahn - fahrzeugen

Rechte und Pflichten von Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und für die Instandhaltung zuständige Stellen (Entity in Charge of Maintenance - ECM) erkennen und wahrnehmen

Zielsetzung

- Anforderungen, Wechselbeziehungen und Abgrenzungen der Rechtsnormen und Normen erkennen
- konkrete Aufgaben der Akteure, (EVU, Halter, ECM, ECM Unterfunktionen) erkennen
- Aufgabenteilung zwischen den unterschiedlichen Akteuren (EVU, Halter, ECM, ECM Unterfunktionen) und deren Wechselwirkung verstehen
- Risikobewertung und Monitoring bei dem Betrieb und der Instandhaltung von Eisenbahnfahrzeugen kennenlernen
- organisatorische Anforderungen an eine für die Instandhaltung von Eisenbahnfahrzeugen zuständige Stelle kennenlernen

Teilnehmerkreis

Geschäftsführer von EVU oder ECM, Eisenbahnbetriebsleiter, Sicherheitsmanager, Instandhaltungsmanager

Inhalt

- Richtlinie 2004/49/EG, „Eisenbahn Sicherheitsrichtlinie“
- Richtlinie 2016/798/EU, „neu gefasste Eisenbahn Sicherheitsrichtlinie“
- Verordnung 445/2011/EU, „für die Instandhaltung von Güterwagen zuständige Stellen“
- Verordnung 402/2013/EU, „Bewertung von Risiken bei Änderungen“
- Verordnung 1078/2012/EU, „Monitoring“
- Verordnung 1158/2010/EU, „Sicherheitsmanagementsystem“
- Entwurf der Revision zur Verordnung 1158/2010/EU
- Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)
- Eisenbahn Bau- und Betriebsordnung (EBO)
- DIN 27200 ff. „Zustand der Eisenbahnfahrzeuge“

Zum Thema

Neben der sicheren Konstruktion und dem sicheren Bau von Eisenbahnfahrzeugen ist die sichere Instandhaltung eine der wesentlichen Sicherheitsmaßnahmen zur Kontrolle der mit dem Betrieb von Eisenbahnfahrzeugen verbundenen Risiken.

Die Herleitung, Umsetzung, Überprüfung und Fortentwicklung der detaillierten Sicherheitsmaßnahmen in der Instandhaltung sind dabei gemäß der Methodik des Risikomanagements zu gestalten. Dies ergibt sich aus der Summe der diesbezüglichen Rechtsnormen und Normen, wobei sich der Gesamtzusammenhang für einzelne Akteure oftmals aus den für sie relevanten Vorgaben nicht direkt erschließt.

Die von der Eisenbahn-Sicherheitsrichtlinie ausgehenden Verordnungen überlagern, ergänzen und ersetzen hierzu zusehends den bisherigen rechtlichen Rahmen für Hersteller, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Fahrzeug- und Wagenhalter, ECM, Werkstätten, Lieferanten und Dienstleister. Wichtig ist hierbei für die Verantwortlichen, die eigenen Rechte, Pflichten und Spielräume und die der anderen Beteiligten zu kennen.

Im Seminar werden hierzu die relevanten Rechtsnormen und Normen erläutert und deren Inhalte zueinander in Beziehung gestellt. Im Weiteren werden die sich aus den Vorgaben ergebenden organisatorischen und technologischen Arbeitsschritte erläutert und die jeweiligen Verantwortlichkeiten behandelt.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Berthold Overbeck, Dozent (www.eisenbahn-sicherheitsmanagement.de), Mitarbeiter des Eisenbahn-Bundesamts, Bonn

Uhrzeiten

05.03.2018, 10:00 Uhr – 06.03.2018, 16:00 Uhr
Berlin, Haus der Technik

Termin/Teilnahmegebühr/Ort

HDT-Mitglieder: € 1100,00 – Nichtmitglieder: € 1250,00
mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen sowie Mittagessen und Pausengetränken
Kurztitel: Risikomanagement Instandhaltung Bahnen

05.03.2018 – 06.03.2018 • Verantst.-Nr.: **E-H110-03-213-8**
Berlin, Haus der Technik

Anmeldung und Veranstaltungsservice

Veranstaltungen	finden Sie unter www.hdt-essen.de bzw. www.hdt-essen.de/themen_und_seminare
Anmeldung online	Bei online-Buchung finden Sie vorausgefüllte Formulare, Hotel- und DB-Ticket-Buchungsmöglichkeit sind in den Anmeldevorgang integriert.
Anmeldung per E-Mail	anmeldung@hdt-essen.de
Anmeldung per Fax	Eva Gorter ☎ 0201/1803-211 ☎ -280 Monica Martins ☎ 0201/1803-212 ☎ -280
Anmeldeformular Download	www.hdt-essen.de/anmeldung.pdf
Anmeldung per Post Umbuchung, Rechnungsänderung Hotelbuchung	Haus der Technik e.V., 45117 Essen umbuchung@hdt-essen.de Kostenloser Hotelbuchungsservice für alle Veranstaltungsorte. www.hdt-essen.de/hotel hotel@hdt-essen.de
DB-Ticket-Buchung	DB-Ticket-Reservierung Sonderpreis 129.-€ 2. Kl. bundesweit www.hdt-essen.de/bahn bahn@hdt-essen.de Nuri Grohnert ☎ 0201/1803-322 ☎ -276

Weitere Fragen beantworten Ihnen gern

Allgemeines	Katrin Klein ☎ 0201/1803-1 ☎ -269 Andrea Wiese ☎ 0201/1803-1 ☎ -346 information@hdt-essen.de
Fachliches oder ein neues Thema anbieten zu Unterlagen in MyHDT zur Adresskorrektur	Dipl.-Ing.-Päd. Heike Cramer-Jekosch h.cramer-jekosch@hdt-essen.de Fehmi Inci ☎ 0201/1803-370 ☎ -369 f.inci@hdt-essen.de Thomas Pavelka ☎ 0201/1803-253 ☎ -263 adressen@hdt-essen.de

AGB finden Sie unter www.hdt-essen.de/agb

Zahlungsweise	per Überweisung oder per Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, AMEX und Diners Club)
Umbuchung/ Stornierung	Bei Umbuchung oder Stornierung einer Anmeldung kann das HDT eine Gebühr von 50,- € erheben. Diese Gebühr entfällt für HDT-Mitglieder. Für alle Anmeldungen, die nicht schriftlich bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr voll berechnet werden.
Umsatzsteuer	Teilnahmegebühren des HDT e.V. sind gem. § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei

Wir erwarten Sie in

Berlin	Haus der Technik e.V. / Niederlassung Berlin Seydelstr. 15 10117 Berlin Tel.: 030/3949-3411
Essen	Haus der Technik e. V. Hollestr. 1, 45127 Essen